

Allgemeiner Anzeiger

Gegründet
1880 als „Halverische Zeitung“

Das Sauerland

Gegründet
1901 als „Allgemeiner Anzeiger“

Veröffentlichungsblatt amtlicher Anzeigen für die Gemeinden Halver, Schalksmühle, Breckerfeld, Rierspe, Königsfeld u. das Amt Lüdenscheid

Erscheint wöchentlich. Monatlicher Bezugspreis durch die Post 1,86 RM, einjährig 20,32 RM. Postgebühren 1,50 RM. Zustellgebühr, durch Boten 1,25 RM, einjährig 14,38 RM. Abnehmer in weiteren Geschäftskreisen und an der Post 1,50 RM. — Anzeigenpreise: 1 mm hoch, 40 mm breit 8 Pf. — Millimeterzeile im Textteil 80 Pf. — Nachschaltzettel A Preisliste 3 Biffergebühren 80 Pf. und Worto.

Erscheinungsort Halver i. W.
Geschäftszeit: 7—1 Uhr, 3—6.30 Uhr
— Fernsprecher 410 —

Geschäftsstellen: Hauptgeschäftsstelle Halver, Bahnhofstraße 3.
Zweigstellen Halver, Kirchstraße 5, Wilhelm Bell jr. — Schalksmühle
Hermann Wierentz — Oberbrügge: Robert Wierentz — Rierspe:
Gehobter Berg-Werke — Rierspe: Fritz Schaefer — Breckerfeld: Emil Krüger.

Ar. 282

Freitag, den 3. Dezember 1937

2. Jahrgang

Hebung der Volksgesundheit ist Pflicht

Hauptamtsleiter Hilgenfeldt über die Aufgaben nationalsozialistischer Volkswohlfahrtspflege

Berlin, 2. Dez. Das Außenpolitische Amt der NSDAP. feierte am Donnerstag die Reihe seiner Empfangsabende für die Diplomatie und Presse im Hotel Adlon mit einem Vortrag des Reichsbeauftragten für das Winterhilfswerk, Hauptamtsleiter Hilgenfeldt, über „Neue Wege nationalsozialistischer Volkswohlfahrtspflege“.

Die Angehörigen des Diplomatischen Korps, führende Persönlichkeiten aus Partei, Staat und Wehrmacht sowie die Mitglieder der in- und ausländischen Presse beendeten durch eine außerordentlich starke Teilnahme ihr Interesse an diesem Vortrag, der ihnen aus beruflichem Munde einen überaus wertvollen Einblick in die Organisation und Ziele der nationalsozialistischen Volkswohlfahrtspflege vermittelte.

Der Chef des Außenpolitischen Amtes der NSDAP., Reichsleiter Rosenberg, würdigte in seiner Begrüßungsansprache Hauptamtsleiter Hilgenfeldt als den Mann, der das größte soziale Hilfswerk der Weltgeschichte organisiert und es immer gewaltiger und fruchtbarer für das deutsche Volk ausgestaltet habe. Dann nahm Hauptamtsleiter Hilgenfeldt das Wort. Er führte u. a. aus:

Der Redner begann mit der Erinnerung an Punkt 21 des Programms der NSDAP.: „Der Staat hat für die Hebung der Volksgesundheit zu sorgen durch den Schutz der Mutter und des Kindes“. Diese Aufgabe habe der Führer in seinem Buch „Mein Kampf“ als „Erfüllung alles heldischen Kampfes“ eindeutig gekennzeichnet.

Bei der Machtübernahme hätten wir in Deutschland eine Säuglingssterblichkeit von 7,9 v. H. gehabt und der Gesamtverlust in dem Zeitraum von 1919 bis 1935, also in 17 Jahren, betrage nicht weniger als 1.310.000 Kinder. Diese Kinder seien nur dadurch gestorben, daß die Mütter nicht wußten, wie sie die Kinder richtig ernähren und pflegen sollten.

Der Kampf, der bald nach der Machtübernahme durch die NSB. und den Reichsmütterdienst aufgenommen wurde, zeige heute bereits den Erfolg, daß die Säuglingssterblichkeit im Reichsbereich auf 6,59 v. H. zurückgegangen ist und dem deutschen Volke 140.000 Tugenden und Mädel erhalten geblieben sind.

Weiter müsse dafür gesorgt werden, daß die Kinder, die geboren werden, nun nicht als beladene Menschen durch das Leben gehen. Hunderttausende von Kindern überleben wohl das Martyrium einer falschen Pflege, tragen aber ein ganzes Leben lang die Folgen der Rachitis, eines labilen Nervensystems, der Zahntaraxie oder anderer Mangelkrankheiten mit sich. Ein sehr hoher Prozentsatz — in manchen Reichsgebieten fast ein Drittel der Männer und Frauen — ist mit Mangelkrankheiten belastet, die unbedingt vermeidbar wären.

Hier habe der Reichsmütterdienst im Deutschen Frauenwerk eine so gewaltige Aufgabe, wie sie schöner und größer und verantwortungsvoller nicht sein könne. In seinen 194 Mütterkursen und mit seinen 1750 Wanderlehrerinnen wirkte der Reichsmütterdienst auf die deutschen Frauen ein, durch hauswirtschaftliche, durch erzieherische und durch pflegerische Kurse. Vom Jahre 1935 bis zum Juli 1937 wurden vom Reichsmütterdienst in 63.000 Kursen 1.245.000 Mütter geschult und bereitmacht für ihre große Aufgabe, das Blut zu säuen.

Wohlfahrtsarbeit sei vorwiegend eine Aufgabe der deutschen Frau, die sie erfüllen hat nicht aus falschem Mitleid oder aus, sondern aus starkem Herzen, indem sie der Verantwortung bewußt ist, erzieherisch auf die Bedürftigen einzuwirken. Das Ziel ihrer Arbeit könne nur sein, den Betreuten bereit und fähig zu machen, sich im Lebenskampf selbst zu behaupten. Heute arbeiteten in diesem Sinne 14.000 beforderte weibliche Fachkräfte der NSB. und der NS-Frauenenschaft. Ihnen ständen ständig arbeitende ehrenamtliche Mitarbeiter der NSB. zur Seite, deren Arbeitsleistung in der Zeit von Januar 1934 bis Oktober 1937 rund 232.350.000 Tagewerken entspricht, mit denen man ein Reichsautobahnnetz von 5800 Kilometer

Länge bauen könnte. 22.048 Hilfsstellen und 1887 Beratungsstellen erstreckten sich heute über das ganze Deutsche Reich und ständen den Müttern mit Rat und Tat zur Seite.

Von größter Wichtigkeit ist die genügende und richtige Ernährung. Dieser Aufgabe dient einmal die Kinderpeisungen, von denen in den Jahren 1936/37 49.478.837 durchgeführt wurden.

Bei der Machtübernahme habe man festgestellt, daß die Schwwesternstationen im Deutschen Reich errichtet waren nach partikularistischen oder materiellen Gesichtspunkten. Weite Gebiete des Reiches waren so schlecht versorgt, daß auf 50.000 bis 60.000 Menschen nur eine Schwwesternstation kam, während in anderen Gebieten auf 3000 Menschen eine Schwwesternstation entfiel.

Wo die Bevölkerung arm war, wo sie wirklich Wohlfahrt und Fürsorge notwendig hatte, geschah nichts. Man kam überhaupt nicht auf den Gedanken, diesem Bevölkerungssteil besonders zu helfen. Es sei klar, daß die nationalsozialistische Wohlfahrtspflege ihren besonderen Einsatz dort machen müsse, wo die Not am größten sei. So wurden in erster Linie die Gebiete der Bayerischen Ostmark, der Rhön und Schlesiens vorgenommen. Bisher seien von der NSB. 2246 neue NS-Schwwesternstationen errichtet, in 1.275.330 Sprechstundenbesuchen und 7.200.907 Hausbesuchen insgesamt 2.407.148 Personen von der NS-Schwwesternschaft betreut worden.

Es sei ein neuer Weg, denn die Schwwesternstationen der NS-Volkswohlfahrt seien eingerichtet, um Mutter und Kind zu helfen. Die erzieherische und wohlfahrtspflegerische Arbeit an Mutter und Kind sei die Voraussetzung für jeden Erfolg im Leben und für das Glück der Familie.

Der Einsatz der nationalsozialistischen Volkswohlfahrtspflege richte sich aber auch auf ein Ge-

biet, das die Vergangenheit vollkommen vernachlässigt habe: die Sorge für das Kleinkind, das Kind im vor- und nachschulischen Alter. Gerade hier könnten unendlich viel Schäden verhütet werden, wenn rechtzeitig eingegriffen werde. Im zweiten bis sechsten Lebensjahre werde das Kind die Schäden, die es nachher im Leben belasteten. Unter Berücksichtigung aller Umstände würden von der NS-Volkswohlfahrt in der Rhön, der Bayerischen Ostmark und in Schlesiens Schwwestern eingeseht und im ganzen Reich die Einrichtungen geschaffen, die notwendig waren, um die Voraussetzung für die künftige Volksgesundheit zu schaffen.

Dem Kleinkind dienten vor allem Dingen die Ernte- und Dauerkindergärten. Bestanden vor der Machtübernahme 8300 Kindergärten im gesamten Deutschen Reich, so hatte sich die Zahl im Oktober 1937 auf bereits 16.000, also fast doppelt soviel, erhöht.

Zum Schluß verwies er auf das TuberkuLOSE-Hilfswerk der NS-Volkswohlfahrt, das die Lücke der Sozialversicherungen schließt. Die Einweisungen, die Ende 1935 rund 1500 betrugen, seien im Oktober 1937 auf 14.000 gestiegen.

Die neuen Wege, die die nationalsozialistische Volkswohlfahrtspflege einschlägt, seien nach der Erkenntnis ausgerichtet, daß Geschichte nicht in Jahren gemacht werden kann, daß sie Aufgabe und Arbeit von Generationen ist.

Jede Generation wird weiterleben in den Werken, die sie hinterlassen hat. Nicht aus der Schau der Gebundenheit eines Lebens, sondern der Schau der Ewigkeit des Volkes erhält nationalsozialistische Volkswohlfahrtspflege ihre Aufgaben.

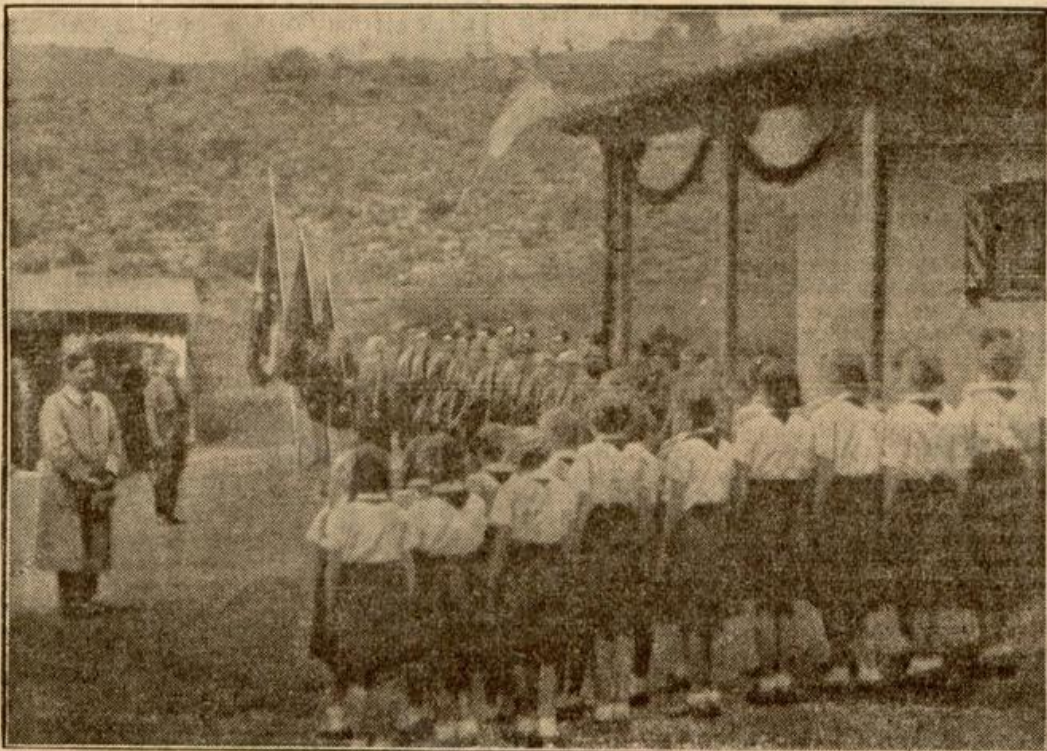
Ein Wort an die französische Jugend

Baldur von Schirach: Warum nicht Freunde werden?

Berlin, 2. Dez. Der Jugendführer des Deutschen Reiches, Baldur von Schirach, der in Frankreich anlässlich eines privaten Besuches eine sehr herzliche Aufnahme fand, teilt in seiner Zeitschrift „Wille und Macht“ die von Camille Chautemps begonnene deutsch-französische Zwiesprache fort. In seinen Ausführungen heißt es u. a.:

Die Annäherung unserer beiden Völker ist eine europäische Aufgabe von so zwingender Notwendigkeit, daß die Jugend keine Zeit zu verlieren hat, um an ihrer Lösung zu arbeiten.

Die Worte des Führers und jener eindringliche Aufruf, den der französische Ministerpräsident Camille Chautemps an unsere Jugend richtete, ermuntern uns junge Deutsche, diese Erkenntnis zu verwirklichen. Wenn ich schon vor meiner Reise nach Frankreich bereit und entschlossen war, alles zu tun, um die junge Generation Deutschlands mit der französischen Jugend in Kontakt zu bringen und für diesen Entschluß in meinem Vaterlande die herliche Zustimmung aller Bevölkerungskreise, vor allem aber die meiner Kampfgefährten in der Führung der NSDAP. gefunden habe, so bin ich glücklich, in Paris nicht nur nicht enttäuscht



Der Reichsjugendführer Baldur v. Schirach bei der HJ. in Athen. Anlässlich seines Aufenthaltes in der griechischen Hauptstadt stattete der Jugendführer des Deutschen Reiches Baldur von Schirach auch dem Heim der dortigen HJ. in Staramanga einen Besuch ab. (Presse-Bild-Zentrale-M.)

Nationale Solidarität

Einsig geartet wie das Winterhilfswerk des Dritten Reiches ist auch der Tag der nationalen Solidarität, denn in dem einen wie dem anderen Falle kommt es nicht auf den äußeren Vorgang des Sammelns und der Hilfe an, sondern auf den lebendigen Odem, der beide durchweht.

Als der Tag der nationalen Solidarität zum ersten Male eingerichtet wurde, als das ungewöhnliche geschah, daß die höchsten Beamten und Würdenträger der Partei und des Staates, daß alles, was Rang und Ansehen hat im Dritten Reich, auf die Straße ging, um zu sammeln, wurde im Ausland vielfach darüber geböhnt.

Es hieß, die Exzellenzen hätten mit Blechbüchsen gekloppt, es hieß sogar, das ganze sei eigentlich nur eine Veranstaltung zu Werbezwecken für den Nationalsozialismus. Aber schon im zweiten Jahre verstumte der Hohn, fing auch das Ausland an, den Ernst und die Weisheit des Geschehens zu begreifen, denn was sich antrug, war nicht Werbung, sondern die sinnvolle soziale Tat.

Der Nationalsozialismus hat auf das Wort Sozialismus niemals verzichtet, hat insbesondere zu seiner Zeit unterlassen, sehr nachdrücklich seine soziale Gesinnung nicht nur mit Worten, sondern durch Taten zu bezeugen. Es ist nicht wahr, daß Sozialismus nur das ist, was früher der Marxismus oder gar der Bolschewismus aus ihm gemacht hatten, denn in beiden Fällen handelt es sich um einen Sozialismus, der nach Eigennutz riecht.

Der Sozialismus, dessen Träger der Nationalsozialismus und damit das Dritte Reich ist, hat seinen Siegeszug unter der Losung „Gemeinnutz geht vor Eigennutz“ begonnen, denn es liegt nun einmal im Wesen des echten Sozialismus, daß er nicht der Ausdruck dafür ist, daß eine bestimmte Schicht oder Klasse zur Herrschaft gelangt, daß es sich vielmehr darum handelt, daß alle füreinander eintreten.

Der Sozialismus der Volksgemeinschaft ist etwas anderes als der Sozialismus, der nur die Diktatur des Proletariats errichten will, aber nicht das Proletariat herrschen läßt, sondern nur eine Führerschaft. Im Zwischenreich gab es ja so etwas wie eine Diktatur dieser Führerschaft, einer Kaste, die sich in dessen nicht aus Arbeitern und Angehörigen, sondern aus dem jüdisch-demokratischen Literatenflügel sowie aus roten Bonzen rekrutierte.

Es gab nicht nur diese Kaste, die Tag für Tag hinausbrüllte, daß Sozialismus Arbeit sei, es gab zur sinnbildlichen Darstellung dieser Losung auch ein Heer von 7 Millionen Krisenopfern, es gab Bettler auf allen Straßen, es gab ein Elend, es gab eine Not, die zum Himmel schrie. Gewiß, es gab auch eine Arbeitslosenversicherung, es gab „Stütze“, aber das war keine soziale Erhebung, das war auch keine Hilfe, es war nur eine Einrichtung, die dazu beitrug, das soziale Gewissen und das soziale Pflichtgefühl zu zerrütten.

Das Winterhilfswerk des Dritten Reiches wird heute furchtbar ernst genommen. So ernst sogar, daß sie es überall gern nachmachen würden, wenn die Voraussetzung dafür vorhanden wäre, nämlich die Volksgemeinschaft selbst.

Das Winterhilfswerk ist kein Ding an sich, sondern ein Teil des sozialen Aufbaus, gerade so wie das Feuerbrotwerk, gerade so wie die Gemeinschaft „Kraft durch Freude“, gerade so wie die Volkswohlfahrt u. a. m.

Der Sinn dieser Einrichtungen ist, daß jeder Volksgenosse die Ueberzeugung und Gewißheit hat, daß er von der Volksgemeinschaft getragen und gesichert wird. Aber die soziale Kraft, der geistige und seelische Schwung, die von alledem ausgehen, regen zu edlem Wettstreit an, treiben uns alle vorwärts, um sich einzureihen in die Gemeinschaft der Helfer.

So ist es auch mit dem Tag der nationalen Solidarität, denn wie es zum Wesen des Winterhilfswerks gehört, daß Monat für Monat die Gruppe der Volksgenossen wechselt, die Kraft des Gemeinschaftsgefühls für das Winterhilfswerk werden, so gehört es auch zum Wesen des Hilfswerks, daß sich auch die Volksgenossen in die Reihen der Helfer einordnen, die mit den höchsten Beamten im Staate und der Partei betraut sind.

Durch diesen Wechsel, durch diese Einreihung aller Volksgenossen in die Gruppen der Helfer, erhält das Winterhilfswerk die soziale Weisheit, die es zum Werk der Gemeinschaft abt.

Es ist noch in keiner Demokratie, es ist überhaupt noch in keinem Staate erlebt worden, daß die Träger der Staatsgewalt für die hilfbedürftigen Volksgenossen sich unmittelbar einsetzen.

Wir wollen keine wohlfeilen Vergleiche anstellen, aber wir haben ein Recht darauf, auf das Winterhilfswerk des Dritten Reiches als auf eine soziale Tat und als lebendigen Ausdruck der Volksgemeinschaft hins zu sehen.

Sondern im Gegenteil lebhaft ermutigt worden zu sein. Ich habe unter den Franzosen, mit denen ich gesprochen habe, so viel Aufgeschlossenheit für den Gedanken einer Annäherung der Jugend gefunden, wie ich sie, offen gesagt, kaum vermutete. Die Jugend hat das Recht, vielleicht sogar die Pflicht, gleichsam außerhalb der großen Politik, sich mit ihresgleichen über geographische Grenzen und politische Schranken hinweg zu unterhalten. Sie hat

Wie wird das Wetter?

Wetterbericht des Reichswetterdienstes
Ausgabeort: Essen-Mülheim, am Grund
der Wetterlage vom 2. Dezember, 10 Uhr.
Stürmisches Herbstwetter.

Die rege Störungsaktivität über Nordwest-
europa hält weiterhin an. Zur Zeit liegt über dem
westlichen Kanal ein kräftiges Sturmtief, das sich
in südlicher Richtung weiter verlagert. Da
wir hierbei weiterhin an der Vorderseite der Stö-
rung verbleiben, hält bei stürmischen Südwinden
die Warmluftzufuhr an. Infolge Höhenwirbelung
wird dadurch der allgemeine Witterungscharakter
vorübergehend etwas freundlicher werden, und die
Niederschlagsintensität nachlassen.

Aussichten für das Industriegebiet, Münster-
und Sauerland:

Freitag, den 3. Dezember 1937: Bei hef-
tigen bis stürmischen Winden meist wolfig und
nur noch vereinzelt geringfügige Niederschläge.
Sehr mild.

Sonnabend, den 4. Dezember 1937: Bei
auf Ost drehenden Winden Temperaturrückgang.
Dabei meist stärkere stärkere Bewölkung und ver-
breitete Niederschläge.

Wahrscheinliche Weiterentwicklung: Kalt.

Halver

Eine Schulungsstagnung
für sämtliche Politischen Leiter

Der Ortsgruppe Halver findet wiederum am Sonn-
tag, dem 12. Dezember, morgens 8 Uhr begin-
nend bis um 1 Uhr mittags statt. Alle Politischen
Leiter, also alle Parteigenossen oder -Anwärter,
die ein Amt in der Partei oder in einer ihrer
Gliederungen haben, müssen an dieser Schulung
teilnehmen. Die Tagung ist, wie ersichtlich, zum
Unterschied gegenüber der im November stattge-
fundenen Tagung, bereits um 1 Uhr mittags be-
endet; der zu behandelnde Stoff wird also auf
einen halben Tag zusammengedrängt, damit auch
alle Politischen Leiter in der Lage sind, an dieser
Tagung teilzunehmen. Das Programm sowie der
Tagungsraum werden noch bekanntgegeben.

Junge Bäume

sind nunmehr an den dafür vorgesehenen Stellen
in der Frankfurter Straße angepflanzt. Sie
werden die Schönheit der Straße, die besonders
in den letzten Jahren durch die Neubauten dau-
ernd zugenommen hat, noch mehr hervorheben.

Lichtspiele Karlsbader: „Mädchen in Weiß“

Ueber diesen Film wird folgendes geschrieben:
Mädchen in Weiß, das waren die adligen Jög-
linge des Petersburger Smolny-Institutes, dessen
nüchterne Umgebung im krassen Gegensatz zum
Glanz des kaiserlichen Hofes stand. Und doch
diente diese Anstalt dazu, die jungen Mädchen der
russischen Aristokratie für den Dienst am Hofe zu
erziehen. Allerdings gab es noch einen anderen
Weg, um in der Gesellschaft eine Rolle zu spielen.
Er führte über den Großfürsten Sergei. Doch
eiferfüchtig wachte seine Geliebte, die Tänzerin
Natalia. Jedes Mittel war ihr heilig, eine Ne-
benbuhlerin beiseite zu schieben. In diesem Mi-
lien von Intrigen und Mißgunst spielt die Ge-
schichte der schönen Daniela. Zwei schöne und be-
gabte Frauen: Maria Gebotari und Hilde von
Stolz, und zwei der beliebtesten Filmschauspieler:
Yvan Petrovich und Georg Alexander spielen die
Hauptrollen dieses Films, dessen neuartiges Mi-
lien, das Smolny-Institut in Petersburg einen
besonders reizvollen Rahmen bietet. Marie Ge-
botari spielt hier die Rolle eines jungen Mäd-
chens, der schönen Daniela, deren Aufstieg vom

Kreisausschuß des Kreises Mitten auf Besichtigungsfahrt

In Ergänzung unserer gestrigen kurz gebrach-
ten diesbezüglichen Mitteilung, können wir heute
ausführlicher berichten:

Am Dienstag, dem 30. v. M., trat der Kreis-
ausschuß unter dem Vorsitz des Landrats und unter
Beteiligung des Kreisleiters, des Kreisdeputierten
und des Kreisbauernführers zu einer Sitzung zu-
sammen, die diesmal außerhalb Mitten stattfand.
Ausgehend vom neu eingerichteten NSB-Heim in
Schalksmühle, das eingehend besichtigt wurde
und den vollen Beifall aller Teilnehmer fand, wur-
den die Kreisstraßen Schalksmühle — De-
fakawiesen, Oberbrücke — Halver, Kierspe —
Wienhagen — Rönfahl, Kierspe — Mühlen-
hausen — Anschlag, besichtigt. Die Mitglieder des
Kreisausschusses hatten hierbei Gelegenheit, sich
von dem Stand der bereits ausgeführten Arbeiten
und von der Notwendigkeit weiterer Instandsetzun-
gen zu überzeugen. Die restlichen Arbeiten des
Straßenbauprogramms sollen mit größter Be-
schleunigung durchgeführt werden. Unterwegs
wurde den Beteiligten in Neuenherweg eine
Kartoffeldampfanlage in Tätigkeit gezeigt. Be-
kanntlich sind mit Unterstützung des Kreises vier
Kartoffeldampfanlagen beschafft worden, von denen
drei bereits in Betrieb sind. Mit Hilfe dieser
Dampfanlagen ist es möglich, alle Futterkartoffeln
rechtzeitig in Silos unterzubringen, wodurch er-
hebliche Vorteile für die Landwirtschaft erzielt
werden.

Anschließend an die Besichtigungsfahrt fand in
Schalksmühle Feldermühle eine Sitzung
statt, aus deren Tagesordnung zunächst die Fest-
setzung des zweiten Nachtragshaushaltsplanes 1937
erwähnt sei. Durch diesen Nachtrag sind im we-
sentlichen die bereits in den letzten Sitzungen be-
schlossenen neuen Ausgaben haushaltsmäßig ge-
staltet worden, über die im einzelnen bereits berichtet
worden ist.

Die Pläne des Landrats auf Umgestal-
tung der Baubehörde im Kreise in einer
den heutigen Zielen entsprechenden Weise fanden
den vollen Beifall des Kreisausschusses. Es ist
nicht zu verkennen, daß insbesondere die gegenwär-
tige durch Gesetz eingeführte Regelung der Hand-
habung der Baupolizei noch erhebliche Mängel in
der Zeitdauer der Bearbeitung der Baugesuche
aufweist, deren Behebung letztlich nur dadurch mög-
lich ist, daß die Landkreise eigene Bauämter er-
richten, denen der Gesetzgeber die baupolizeiliche
Begutachtung gestatten müßte.

Weiter wurden eine Reihe der zur Zeit in Vor-
bereitung befindlichen Verwaltungsarbeiten ein-
gehend besprochen.

Nach Beratung über mehrere Steuerangelegen-
heiten fand die Sitzung in einem kameradschaft-
lichen Zusammensein mit Vertretern der örtlichen
Stellen ihren Abschluß.

Schalksmühle

Umfangreiche Umbauten beim Postamt.

Am hiesigen Reichspostamt werden gegenwärtig
umfangreiche Umbauten vorgenommen, die einer-
seits sich zur praktischen Seite hin günstiger aus-
wirken, andererseits aber auch im Aussehen und
Ansehen des Postgebäudes ein wesentlich anschau-
licheres Bild abgeben. Die Einfahrt ist verbrei-
tert worden, um eine bessere Ein- und Ausfahrt
des Postkraftwagens gewährleistet zu wissen. Da-
zu ist ein großes Holztor geschaffen worden, durch
welches dem äußeren Rahmen ein gefälligeres
Bild gegeben ist. Der Eingang zum Postamt für
den Publikumsverkehr hat wie auch das Holztor
eine gut ausgestattete Bruchsteineinfassung erhal-
ten. Der Eingang ist zu einem sehr vornehm
wirkenden Portal ausgebaut worden. Jedoch sind
die Arbeiten noch nicht restlos abgeschlossen, so daß
das Ganze sich nach Fertigstellung noch besser ge-
stalten und auswirken wird.

Kierspe

„Liebe geht wohin sie will“

Ueber diesen Film wird folgendes geschrieben:
Es ist ein Film, der die Dramatik der Wirklich-
keit beweist. Der eigenartige Zauber eines idyl-
lichen Edchens unseres Vaterlandes, oben in Ost-
preußen, liegt über dem Schicksal einer großen
Liebe, die der Film „Liebe geht wohin sie will“
schildert. Der urwüchtige Humor lebensschwerer
Menschen würzt die Handlung, und der ewige
Kampf gegen die Naturgewalten ist in Bildern
von grandioser Schönheit eingefangen. In die-
sem Rahmen verkörpert Maria Pauler eine lie-
bende Frau, Hans Scharlach einen gutmütigen
Menschen mit derbem Bauernwitz, Kurt Stalder,
Autor, Regisseur und Hauptdarsteller zugleich,
zeigt die ostpreussischen Fischer in Rollen, wie sie

Dienstplan der NS

Gefolgshaft 22/143, Schar Schill.
Befehl!

Freitag, den 3. Dezember tritt die Kamerad-
schaft Grünbaum um 20 Uhr in Dommelnheide
an; am 4. 12. die Kameradschaft Anschlag um 20
Uhr in Anschlag. Siepmann.

ihnen der harte und doch frohe Alltag ihres Le-
bens vorführt. Ein „künstlerisch wertvoller“
Film, der für jeden ein Erlebnis zu werden ver-
spricht. Lichtspiele Kierspe

Rönfahl

Schulungsstagnung!

Gestern nachmittag fand im Café Haarthaus eine
Schulungsstagnung der Amts- und Blockleiterinnen
der NS-Frauen statt. Mit einem Sonder-
wagen der Wupper-Sieg trafen recht zahlreich die
Amts- und Blockleiterinnen der NS-Frauen aus
Wienhagen, Kierspe und Balbert ein, die ebenfalls der Schulungsstagnung
beizuwohnen. (g.)

Die NSDAP, Ortsgr. Wierhausen-Rönfahl
gibt für den Monat Dezember nachstehendes Ar-
beitsprogramm bekannt: 3. 12.: Schulungsabend
für sämtliche Politischen Leiter, Walter und Warte
in der Schule; 8. 12.: Pflichtabend der NS-
Frauen; 10. 12.: 20 Uhr Dienstappell, 20.30
Uhr Mitgliederversammlung; 12. 12.: Zellen- und
Blockleiter-Schulung in Kierspe.

In verletztem Zustande

fanden Vorübergehende einen Radfahrer unweit
der Wirtschaft Rothstein in Hagen bei OHL. Er
war beim Fahren von einem Auto gestreift worden
und dadurch zum Sturz gekommen. Nach der ersten
Hilfeleistung durch einen herbeigekommenen Arzt
wurde der Verunglückte ins Krankenhaus nach
Wipperfurth geschafft. (g.)

Dahl

Vortrag in der Kriegerkameradschaft.

Der Kameradschaftsappell der Kriegerkamerad-
schaft Dahl gewann dadurch besondere Bedeutung,
daß man mit ihm einen Vortrag verbunden hatte
des Oberstleutnant a. D. von Rohrscheidt
über die Frage: „Warum haben wir die Marne-
schlacht 1914 verloren“. Zuvor gab Kamerad-
schaftsleiter W. Halverscheidt die Führeranord-
nungen bekannt und sprach über das Verhältnis
des Kriegerbundes zum Soldatenbund. Für
das Opferfest zugunsten des Winterhilfswerkes
zahlt jeder Kamerad für die Monate November
bis März je 0,10 RM. Die Kameradschaft Dahl
nimmt geschlossen an der großen Feier des 125-
jährigen Bestehens der Kriegerkameradschaft
Bredersfeld teil. Der Vortrag von Oberst-
leutnant Rohrscheidt, der dann folgte, wurde durch
Lichtbilder unterstützt. Von der Vorgeschichte des
Krieges leitete der Redner über zu einer Erläute-
rung des Schließens Planes. An der Hand
von Karten und Skizzen zeichnete er dann den
Aufmarsch und das gigantische Ringen einer sieg-
reichen Armee, die in den entscheidenden
Septembertagen durch fehlende Entschlußkraft und
mangelhafte Ueberlicht einzelner den Rückzug an-
treten mußte, wo der Sieg schon halb errungen
war. Eine besondere Würdigung fand die Miß-
sion des Oberstleutnants Hentrich. — Ein kame-
radchaftliches Beisammensein schloß sich an.

Defaka bietet an:

Für den Gabentisch des
HERRN:

Herren-Schreibmappe aus Le-
der mit verschiedenen gepräg-
ten Motiven, 40 cm hoch 12 50

Zigarrentasche, schwarz od. brau-
nes Saffianleder f. 5 Zigarren 2 75

Börse mit Reißverschluß aus Voll-
rindleder mit Einteilung 1 75

Aktentasche aus Vollrindleder,
genarbt, dunkelbraun mit Innen-
tasche und 2 Schlössern 10 00

Herren-Sportmützen aus neuen
Winterstoffen, mit Stirnleder und
eleganter Innenausstattung 2 95

Stockschirm, ein praktischer und
eleganter Geschenkartikel. In
guter Ausführung 10 50

Eleganter Herrenschirm in guter
Qualität, aparte Griffe 9 50

Binder aus schwerer reiner Sei-
de, gute Verarbeitung, elegante
Form, neueste Muster 3 90

Binder aus reiner Seide, moder-
ne Muster, lange Form 2 95

Oberhemden mit losem Kragen
aus Popeline in neuen elegan-
ten Mustern vorrätig 7 90 6 90

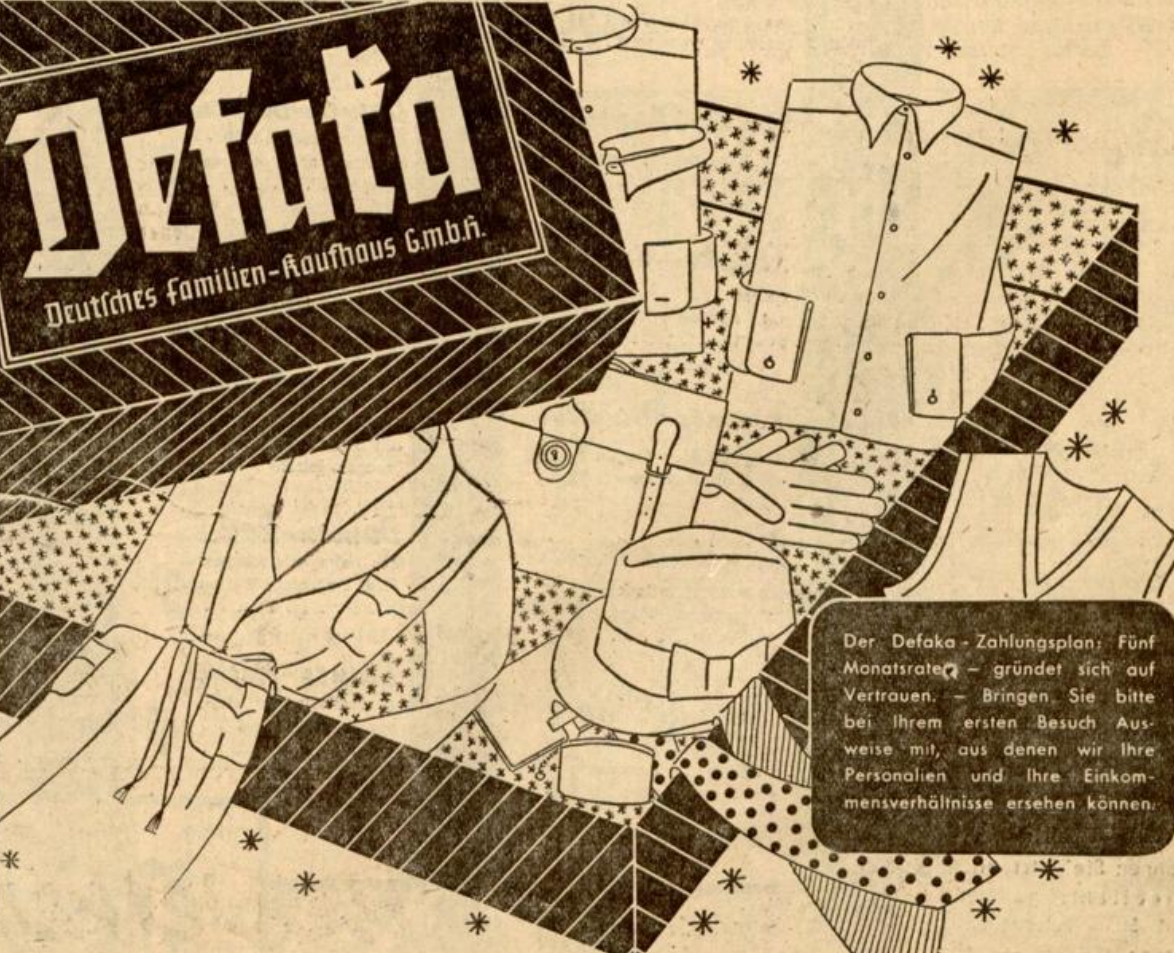
Oberhemden aus durchgeweb-
tem Popeline, in modernen Karo-
und Streifenmustern 8 50

Sporthemd aus Popeline mit an-
geschnittenem Stäbchenkragen
und Umschlagmanschetten 6 90

Schals und Cachenez aus Wolle
und Kunstseide in modernen
Farben und Mustern finden Sie
in geschmackvoller Auswahl.

Nachthemden, Schlafanzüge aus
Popeline und Flanell und Haus-
mäntel in reicher Auswahl.

Herrensocken, Flor, moderne
Muster, Ferse, Sohle und Spitze
besonders kräftig 1 95 1 50



Der Defaka-Zahlungsplan: Fünf
Monatsraten — gründet sich auf
Vertrauen. — Bringen Sie bitte
bei Ihrem ersten Besuch Aus-
weise mit, aus denen wir Ihre
Personalien und Ihre Einkom-
mensverhältnisse ersehen können.

DORTMUND, Hansastraße 5 «» Tel.-Auskunft: Nummer 35254-56

Die beiden letzten Sonntage vor Weihnachten, Sonntag, der 12. und 19. Dezember, sind offene Verkaufssonntage

Einzelheiten aus dem Sowjetparadies

Nachstehend geben wir Einzelheiten aus dem „Sowjetparadies“ wieder, die besonders die deutsche Hausfrau und Mutter interessieren dürften. Diese Berichte sind sämtlich der sowjetrussischen Presse selbst entnommen.

Tragödie der Sowjetmutter

Wie die Kinder in der UdSSR „kurieren“ werden.

Seit Jahren rühmen sich die Sowjets, eigene von ihnen ausgebildete Ärzte zu besitzen. Es handelt sich dabei um Absolventen der „Sowjet-Hochschulen“, die ihren ganzen Bildungsgang während der Sowjet Herrschaft durchgemacht haben und deren Leistungen angeblich die „Errungenschaften der europäischen und amerikanischen Ärzte weit übertrumpfen“. Es ist uns nicht bekannt, auf welchen Gebieten die Sowjet-Ärzte die Mediziner der anderen Länder übertroffen hat, es steht aber fest, daß nach zahlreichen Klageberichten der Sowjetpresse selbst diese „Errungenschaften“ Anlaß zum Nachdenken geben.

Nachfolgender, in der „Krasnaja Swesda“ vom 21. Oktober veröffentlichter Brief einer Sowjetbürgerin führt uns die ganze Problematik des Sowjetärztlebens deutlich vor Augen.

„Im März d. J. ist mein 2-jähriges Töchterchen erkrankt. Ich wandte mich an die Ambulatoriumsärztin Jomina und bat sie um Hilfe. Sie verwies mich an ihre Gehilfin, und diese schickte mich weiter zu einer jungen Hebamme. Die Hebamme fing nun an, mein Kind zu „kurieren“. Das ging so lange, bis das Kind im Sterben lag. Erst dann nahm sich eine Hilfsärztin seiner an und stellte fest, daß es nicht mehr zu retten sei.“

Im Juli erkrankte plötzlich das zweite Kind. Da weit und breit keine anderen Ärzte zu finden waren, mußte ich mich wieder an die Jomina wenden. Sie sah das Kind kaum an und stellte fest, daß es „neue Zähne bekomme“. Mit dem Fortschreiten der Krankheit änderten sich aber die

Diagnosen. Als ich schließlich das Kind in ein Krankenhaus brachte, war es zu spät. Das Kind starb.

Am 29. September erkrankte auch mein drittes Kind. Es blieb mir nichts übrig, als mich abermals an die Jomina zu wenden. Sie stellte fest, daß das Kind — vollkommen gesund sei. Als es sich aber nach 2 Tagen dennoch schlechter fühlte, beschloß ich es nach Kuibyschen ins Krankenhaus zu bringen. Untenwegs starb es...“

In einem halben Jahr hat auf diese Weise die Sowjetärztin alle drei Kinder der unglücklichen Mutter zu Tode „kurieren“. Das ist allerdings eine „Errungenschaft“, die dieser Sowjetärztin ein ausländischer Arzt nicht so leicht nachmachen wird.

Sowjetrussische Chirurgie

Schere im Leib der Patientin vergessen.

Die Sowjetmedizin hat zu wiederholten Malen die „hohe Entwicklungsstufe der bolschewistischen Wissenschaft“ bewiesen, — leider aber zum Nachteil Tausender, Genesung und Erleichterung vom Leiden suchender Sowjetbürger. Falsche Diagnose, Anwendung veralteter Kurmethoden, Unkenntnis, schlechte Behandlung und Nachlässigkeit sind Erscheinungen, die nun nach bald 20-jährigem Bestehen der „bolschewistischen Wissenschaft“ fast zu einer Nebligkeit geworden sind.

Die Mißstände auf dem Gebiet der Sowjetmedizin tröstet aber doch nachfolgende, dem Blatte „Sawja Wostoka“ vom 10. Oktober d. J. mitgeteilte Tatsache.

„Am 30. Januar“, schreibt ein Sowjetbürger, „wurde meine Frau in dem Eisenbahnkrankenhaus in Tiflis operiert. Jedoch fühlte sie sich nach vollzogenem chirurgischen Eingriff schlechter als zuvor, so daß sie der Arzt zu einem Kur-aufenthalt verpflichtete. Dort verschlimmerte sich der Zustand meiner Frau derart, daß wiederum und zwar unverzüglich eine Operation notwen-

dig wurde. Hierbei wurde festgestellt, daß man bei der ersten Operation im Leibe meiner Frau eine Schere vergessen und mit eingenäht hatte. Noch während der Operation starb meine Frau. Ich habe diesen unerhörten Fall von Nachlässigkeit zur Anzeige gebracht, doch weder der Untersuchungsrichter noch der Staatsanwalt haben darauf reagiert. Der schuldige Chirurg blieb bis heute unbestraft.“ — Der Arzt Dawiat ist Jude wie überhaupt ein sehr großer Prozentsatz der Sowjetärzte. Wer wird sich hiernach darüber wundern, daß er nicht zur Verantwortung herangezogen wurde?

Kinder ohne Kleidung

In den Schulen wird neuerdings verlangt, daß die Kinder zum Turnunterricht in Turnschuhen erscheinen. Turnschuhe sind aber nirgends zu finden. Aber nicht nur an Schuhzeug herrscht ein großer Mangel, sondern auch an der übrigen Kinderkleidung. Man veruche nur, Strümpfe für 8- bis 10-jährige irgendwo zu finden! Besonders schlimm steht es mit den Wintermänteln. Es ist nirgend ein Wintermantel zu finden. Man kann nicht einmal Schnittmuster dafür bekommen.“ („Wetichernaja Moskwa“ v. 21. 10. 37.)

„Verhöhnung der Schulkinder“

Kinder müssen 9 Kilometer zur Schule zu Fuß laufen.

Während die großen, auch im Auslande gelegenen Sowjetblätter aus Reklamegründen von einem vorgetäuschten „frohen Leben“ der Sowjetjugend zu berichten wissen, bringen andere sowjetrussische Zeitungen, hauptsächlich die Provinzpressen, die dem Ausländer allerdings nie zu Gesicht kommt, gerade das Gegenteil davon. In diesen Blättern findet man keine gestellten „lachenden Kindergesichter“, dafür aber, wie zum Beispiel in der „Krasnaja Karelia“ vom 26. Oktober, Notizen mit der einfachen und vielfagenden Überschrift: „Verhöhnung der Schulkinder“.

In dieser Meldung, die aus Kondopoga in Sowjetkarelien stammt, heißt es u. a.: „Seit nun schon zwei Jahren hält der Streit darüber an,

Deutsch-finnische Wirtschaftsbeziehungen

Hagen. Die Hauptgeschäftsstelle der Südwestfälischen Industrie- und Handelskammer zu Hagen teilt mit: Wie bereits mitgeteilt, spricht am Dienstag, dem 7. Dezember 1937, nachmittags 16,30 Uhr, in der Aula der Kaufmannsschule zu Hagen, der finnische Wirtschaftsführer, Dr. Paavo Korpisjari über das Thema „Die Struktur der finnischen Volkswirtschaft unter besonderer Berücksichtigung der Handelsbeziehungen zu Deutschland“. Zu der Veranstaltung steht noch eine Anzahl kostenloser Eintrittskarten in beschränktem Umfange zur Verfügung, die bei der Südwestfälischen Industrie- und Handelskammer zu Hagen, Bahnhofstraße 18, angefordert werden können. (DNB.)

wer die Räume für das Schülerinternat der Waldrandfiedlung auf Kiula zu stellen hat. Duzende von Malen ließ diese Frage im Dorfsovet, in der Abteilung für Volksbildung und im Rayonvolls zugsausschuß erörtert worden, aber ein Ende dieser empörenden Geschichte ist immer noch nicht abzusehen. Im August befahl das Präsidium des Rayonvolls zugsausschußes, das für das Internat vorgesehene Haus von den unrechtmäßigen Bewohnern zu räumen. Aber auch diese Verfügung ist — ad acta gelegt worden. 7 Schüler wohnen recht und schlecht in der Schule selbst und in den benachbarten Häusern. Die übrigen 18 Schüler aber sind gezwungen, 7 bis 9 Kilometer weit zur Schule zu Fuß zu gehen. Man kann sich vorstellen, wie sich ein Kind in der Schule fühlen muß, das eine solche Wanderung hinter sich hat. Die Bürokraten aus dem Waldkontor von Kondopoga halten die Schüler, die Kinder der Waldarbeiter, einfach zum Besten und verhöhnern sie.“

Dem, was die Zeitung selbst darüber sagt, ist wohl kaum etwas hinzuzufügen. (NBS.)

Aller Ziel: Sicherung der Ernährung, erster Mitarbeiter: „ich!“

Schalksmühle

Die schönsten Weihnachtsgeschenke

Theodor Schulz

Uhrmachermeister und Optiker
Schalksmühle i. Westf.

Auch in der Optik gibt es praktische und schöne

Weihnachtsgeschenke

Beachten Sie bitte mein Spezial-Schau-
fenster für
Brillen, Ferngläser, Barometer,
Thermometer etc.
Brillenanpassung durch staatl. geprüften
Optiker.

Meine

Spielwaren- Ausstellung

ist eröffnet.

Gustav Schröder

Schalksmühle am Adolf-Hitler-Platz.

Kleiderstoffe, Seide

Leib-, Tisch- und Bettwäsche.

Schürzen und Kittel

sind passende Weihnachtsgeschenke.

Hermann Kornblum

Schalksmühle.

Empfehle in reichhaltiger Auswahl:

Anzüge, Mäntel, Paletots,
Loden-, Gummi-, Regen-
mäntel, Hosen, Pullover
usw. usw.

Karl Rothstein, Schalksmühle

Herren-, Damen- und Knaben-Bekleidung.

Das schönste
Weihnachtsgeschenk

ist ein

Sparkassenbuch

Amts-Sparkasse Halver

Zweigstelle Schalksmühle.

Denken Sie
schon jetzt

an Ihren Weihnachtsbedarf!!

Verbrauchergenossenschaft

e. G. m. b. H.

Schalksmühle.

Hermann Piepenstock

Bahnhofstraße 9a * Ruf 428

Empfehle für Weihnachten:

Zigarren, Zigaretten, Tabak, Mützen u. Pfeifen.

Bücher in großer Auswahl.

Sonderausgabe werden in wenigen Tagen erfüllt.
Evangelische Gesangbücher
in einfachen und feinsten Einbänden.

Schreibpapier in bester Ausführung.

Füllfederhalter in jeder Preislage.
Poesie- und Albumen.
Spiele, Bilder- und Malbücher.

Die neuesten

Radio-Geräte

Koch- und Heizapparate

Beleuchtungskörper

kaufen Sie vorteilhaft im

Spezialhaus Elektro-Hammer.

Photos bereiten Freude
zu allen Zeiten! - -

Photo-Apparate

Agfa-Vogtländer-Kodak-Leica usw.

Atelier-Aufnahmen i. moderner Ausführung

Photo-Spezial-Haus

Kettling & Krüger,

Schalksmühle

Das führende Geschäft am Platze.

Spiel und Sport

In letzter Minute entschieden!

Die Tschechoslowakei in England nur 4:5 geschlagen

Allen Voraussagen zum Trotz, die eine hohe Niederlage der tschechoslowakischen Nationalmannschaft in London für unabwendbar hielten, gelang es den englischen Berufsspielern nicht, die im Jahre 1934 in Prag erlittene 2:1-Niederlage eindeutig wettzumachen. Englands erprobte Ländereinführung die Tschechoslowakei am Mittwochmittag vor 48 000 Zuschauern auf dem Tottenham-Platz nur ganz knapp mit 5:4 (3:2).

Das ausgezeichnete Zentrum der Tschechoslowakei in England hat der Vormachtstellung des britischen Fußballs einen weiteren Stoß gegeben. Eindeutig ist dadurch bewiesen, daß das Können auf dem Kontinent einen weiteren Aufschwung genommen hat. Nachdem der Regen in den letzten Tagen den Platz glatt und schlüpfrig gemacht hatte, schien der Sieg der Engländer von den Leuten vom Bau kaum noch in Frage gestellt. Aber die tschechoslowakischen Nationalspieler fanden sich außerst gut mit den rudiischen Bodenverhältnissen ab, lieferten ein Spiel, das an Vielsfältigkeit und Schnelligkeit den Engländern fast ebenbürtig war. — Bei trübem Wetter verfolgten 46 000 Zuschauer das bestechende Spiel, das erst in letzter Minute entschieden wurde. Nachdem die Engländer bereits mit 4:2 in Führung gelegen hatten, mußten sie sich aber später durch zwei schöne Treffer der Tschechoslowaken den Ausgleich gefallen lassen. Der weitaus beste Stürmer

der Engländer war der Stürmer Mattews von Stoke City, der allein drei Tore erzielte. Bis zur Pause nahm der Kampf einen ausgeglichenen Verlauf. Die Engländer waren durch den rechten Läufer Crayston (Arsenal) und die beiden Außenstürmer Morton (Westham United) und Matthews (Stoke City) zu Toren gekommen, während die Tschechoslowakei durch den Linksaußen Buc (Slavia) und den Halbrechten Kios (Kladno) zu den beiden Treffern kam. — In mächtigem Spurt gingen die Briten gleich nach dem Wechsel durch ein weiteres Tor von Matthews mit 4:2 davon, aber die tschechoslowakische Elf erzwang nach glänzendem Zusammenpiel des gesamten Angriff durch den Mittelfürmer Jeman und den Halblinken Kojedlo (beide Sparta) den Ausgleich von 4:4. — Erst kurz vor dem Abpfiff konnte der überaus schnelle Matthews den tschechoslowakischen Torhüter Blanicla

(Slavia) noch einmal überragen und den Siegtreffer für die Briten anbringen, und dann war der herrliche Kampf aus. Trotz der knappen Niederlage errangen die Gäste in England einen Achtungserfolg.

Frankreichs Elf gegen Italien

Gaston Barreau, der französische Fußball-Berbandskapitän, hat sich entschlossen, zum kommenden Länderkampf gegen Italien am Sonntag im Pariser Prinzenpark die gleiche Mannschaft zu stellen, die kürzlich in Amsterdam Holland eine 2:3-Niederlage beigebracht hatte. Es spielen daher: Di Lorton (Sochaux); Casenave (Sochaux); Mattler (Sochaux); Bourbette (Dives), Boffet (Nes), Delfour (Nes); Courtois (Sochaux); Heiberer (Straßburg), Nicolas (Nes), Weinante (RC. Paris), Lanoiller (CA. Paris).



Niemand darf ohne Weihnachtsfreude sein

Ein bewährter Ratgeber für alle, die geschickt einteilen und vielen Freude machen wollen.



Das Geschenk für alle, ein Rundfunkgerät

Wer Wert auf Qualität legt, kauft im Fachgeschäft

Radio-Hoffmann

Knappersstraße 45

Ruf 2012.

Beschäftigungs-

Spiele

Kleben, Malen, Nähen, Aussägen, Rechen- u. Lese-Lottos

Bürobedarfhaus

Otto Wulf & Co.

Lüdenscheld, Thünenstr. 1.

... und nach dem Einkauf erwartet Sie

Konditorei

und Kaffee

Schulte

Lüdenscheld • Thünenstr. 2

Ein großes Schaufenster

mit vielen schönen und bunten Süßigkeiten für

Nikolaus!

Viel größer als im Vorjahr ist unsere Auswahl! Ein Blick auf unsere Auslagen genügt!

Deutsches Kaufhaus G. m. b. H.

Lüdenscheld / Wilhelmstr. / Oberstadt.

Der gute Schuh

für Damen, Herren und Kinder von

Adolf Tü rger

Wilhelmstraße 29
ältestes Fachgeschäft Lüdenschelds.

Schöne Bestecke erfreuen immer

Wollten Sie nicht schon immer einmal neue Bestecke so für die ganz besonderen Anlässe haben?

Rollschuhe - Schlittschuhe - Rasier- Utensilien
Waffen - Munition - Diana-Luftgewehre

E. Deitenbeck, Lüdenscheld

Wilhelmstraße 41.

Elektro-Geräte

sind Geschenke, die jeder Frau Freude machen.

Das altbekannte Fachgeschäft

Gebr. Funke

berät Sie gern.
Lüdenscheld - Kirchplatz-Passage.



Vieles kann ein Herr

gebrauchen, wie Oberhemden, Sporthemden, Kravatten, Schals Handschuhe u. s. w. u. s. w.

Alles bekommen Sie in guter Qualität und preiswert bei

Wilh. Schäfer, Nachf.

Moderne Herrenartikel - Werdohlerstraße 16 a

Kinderaugen strahlen, wenn
Puppenwagen
Roller
Kindermöbel
vom Christkind gebracht werden.

Preiswert u. gut kaufen Sie bei

Heinrich Frey

Lüdenscheld - Werdohlerstr. 11

Cigarren

Weihnachts-Präsentkistchen in großer Auswahl und allen Preislagen kaufen Sie schon jetzt bei

Hermann Clever

über 25 Jahre Spezialgeschäft.

Das Haus der bekannt guten Zigarren, Kronenpfeifen u. Mutzen zu billigen Preisen.

Kluserstraße 9.

Hammonia-Kerzen in allen Größen nicht tropfend.
Christbaum-Schmuck

Hirsch-Drogerie Heinr. Stübe

Lüdenscheld, Knapperstraße 25.

Geschenk-Artikel in Seifen und Parfümerien 4711

Weine Liköre Weinbrand Arrac Rum

Leckere Sachen für Nikolaus

erhalten Sie preiswert und gut bei

Carl Nüsken,

Lüdenscheld, Wehbergerstr 33



Ihr Wunsch, eine Arm-band-uhr?

a, dann aber von

Schäfer,

Lüdenscheld
Werdohler-Str. 15

Feinkost aus eigener Küche
Heringssalat . . . 125 gr 0.25
Fleischsalat . . . 125 gr 0.30
Kartoffelsalat . . . 225 gr 0.15
Hausmachersülze . . . Portion 0.40 0.35
Sülzkotelette . . . Stück 0.65
Klopse . . . Stück 0.20
Gebr. Kotelette . . . Stück 0.50

Wild und Wildgeflügel
Rehe Hasen Fasanen Fasanehennen Feldhühner
Wenn Sie gut und rechtzeitig beliefert werden wollen, dann bestellen Sie schon jetzt
Ihre Weihnachtsans.

Theismann

Auf Wunsch Lieferung frei Haus.

Lüdenscheld
Wilhelmstr. 18. * Ruf 2717.

Gute Möbel

unter Ausschaltung hoher Unkosten — für wenig Geld im Etage-lager

Fr. Bremecker

Reckenstr. 15 - Ruf 2706.
Lüdenscheld

Wintermäntel * Lodenmäntel
Wettermäntel in großer Auswahl
Arbeiterbekleidung, Fert. Hosen
Reichhalt. Lagerl. Stoffen

Tuchhaus Naber

Lüdenscheld Wilhelmstr. 37 a.

ErBe

ERNST BERGMANN • LÜDENSCHELD

Schreibmappen Schreibunterlagen

Knapperstraße 69
Ecke Albrechtstraße.

Wie wäre es mit einer Uhr oder schönem Schmuck?

Bei

Heinr. Offerhagen

finden Sie das, was Sie suchen.

Lüdenscheld - Wilhelmstraße 24
Eingang Horst-Wessel-Straße.

HERREN-BEKLIEDUNG Engsfeld

Lüdenscheld, Hodstraße 3.

Herrenwünsche

werden bald unterm Weihnachtsbaum Wahrheit, Qualitäten und Preise wie ich sie bringe - das ist's, was Herren sich wünschen.

Die schönsten Weihnachts-Geschenke

Die letzten Neuheiten

in
Herren-Artikel

preiswert in großer Auswahl.

LÜLING

Lüdenscheld :: Wilhelmstr. 10.

Spielwaren

müssen dabei sein!

Sehen Sie sich meine
reiche Auswahl an.

Paul
Niemann
LÜDENSCHELD
Anteillieferung.

Hurra!

Der Nikolaus ist wieder da.

Alle leckeren Sachen hat er aus der

Konditorei

Hans Frölich

Lüdenscheld - Wilhelmstraße. 5
Ruf 2701.

Das Festgeschenk sei

Porzellan
Kristall
Silber
Keramik von

F. W. Fischer

Lüdenscheld - Wilhelmstr. 7 Ruf 2014
Angezahlte Waren werden auf Wunsch
gern bis zum Fest zurückgestellt.

Der Weihnachtsmann

bezieht seit Jahren
von uns
die schönsten

Lederwaren!

Rentrop.

Da sieht man wieder einmal

was man alles an nützlichen Dingen im
optischen Fachgeschäft
kaufen kann. Nicht nur moderne

Brillen, Klemmer und Lorgnetten, auch
Barometer, Feldstecher, Marschkompasse,
Operngläser und vor allem die neuen
Zeiß - Perivist - Vollsicht - Brillen dürften
das richtige Weihnachts - Geschenk sein.

HOHAGE

Fachgeschäft für Optik - Foto - Kino
Lüdenscheld / Hohagehaus.

Wenn die Lichter ausgebrannt...

behalten eine **Uhr** oder
moderner Schmuck

auch weiterhin ihren Wert.

Sehen Sie sich bitte meine
reiche Auswahl an.

Emil Rittinghaus

Kirchplatz 21

PELZWAREN

in nur ausgesucht
guten Qualitäten
empfehl

**CARL
HAPPE**

Kürschnermeister - Lüdenscheld.

Stragula - Balatum

sind schöne, billige und begehrte
Festgeschenke.

Auch **Linoleum** finden Sie bei
mir in großer Auswahl.

Besuchen Sie mich bitte und lassen Sie sich
frühzeitig gegen Anzahlung Ihr Geschenk
zurückstellen. Es wird Ihnen frei Haus
geliefert.

Walter Schumann, Lüdenscheld
am Denkmal.

Geschenkartikel

kaufen Sie preis-
wert und gut bei

Karl Sasse, Bürobedarf, Lüdenscheld
Wilhelmstraße 20



**Immer
im
Bilde**

Verlangen Sie
noch heute das
reichbebilderte
Probeheft kosten-
los und unver-
bindlich vom

wenn Sie den **Neuen Brockhaus'**
Allbuch in 4 Bänden und 1 Atlas, befigen.
170.000 Stichwörter, 10.000 Bilder!

Nur bis 31.12.1937
ermäßigter Vorbestellpreis
10 Mark für jeden Teilband in 5 Bänden

Billiger gehts nicht!

**Haus der
Bücherfreunde**
Max Eckardt
Lüdenscheld
Wilhelmstr. 37

Alles was der 'Zünftige'
zum Skilauf gebraucht

Sportgerechte Hölzer, Bindun-
gen, Stöcke, Stiefel, Skianzüge,
die neuen Windblasen

findet er preiswert bei

mehlich
SPORT UND MODE

Lüdenscheld Werdohlerstr. 3
Kompl. Skigarnitur für Kinder 6,50 u. 9,75 RM
für Erwachsene von 13,75 RM an.

Zu Nikolaus!

Lamberg-, Kräuter- und Schokoladen-
Printen,
Heberleins Lebkuchen
in Dosen u. Herzhäuschen von 25 Pfg. an
Berger u. Stollwerck Tafel-Schokolade
Feine Pralinen in Packungen
Marzipanteilchen

Drogerie Schumacher
Lüdenscheld, Wilhelmstraße 18

Ihr Bild ist das per-
sönlichste u.
preiswerteste Weihnachtsgeschenk.

Meine Werkstatt ist an den Sonntagen
vor Weihnachten v. 10-18 Uhr geöffnet

Carl Huth,

Lüdenscheld,
Bahnhofstr. 9 - Altenzer Str. 8

Wohnzimmer-Schränke in sehr günstigen
Rom. Schreibschranke Preisklassen.
Elegante

Polstermöbel

verschaffen Ihrem Heim die behagliche Stimmung.
Eine sehr große Auswahl bietet

Möbelhaus Niedheidt

Lüdenscheld, Werdohlerstraße 45
Ruf 3106 / Eigene Polstererei.

Wichtige Winke für Weihnachten

Ein Ratgeber für den guten Einkauf!

Ihre Wohnung wird gemütlich

durch einen schönen

Teppich oder Läufer

Sehen Sie sich bitte meine neuzeitlichen Muster unverbindlich an.

Gardinen - Winkelmeier

Lüdenscheld, Wilhelmstraße 60/62.

Beachten Sie am Sonntag meine Fenster - Dekoration.

Sie werden
beim Kauf einer

Nähmaschine

fachmännisch beraten.

Besichtigung ohne Kaufzwang.

Weihnachtskäufe rechtzeitig erbeten, da Maschinen

gern zurückgestellt werden.

Ich erwarte Ihren Besuch.

Oskar Klügel,

Lüdenscheld, Knapperstraße 35.

Der „innere“ Wert

entscheidet bei einem **Polstermöbel.**

Wenn Sie nicht enttäuscht sein wollen, dann wenden Sie sich beim Kauf eines Sofas, Sessels, oder einer Couch an die Fachwerkstätte

Peter Neumann,

Lüdenscheld, Corneliusstraße 37a.

**Oberhemden
Sporthemden
Binder
Socken**
und
sonstige Serienartikel
finden Sie preiswert
bei

Hollmann

Lüdenscheld,
Wilhelmstr. 14. Ruf 4338

**Seiden-
Kleider-
Mantel-
Kostüm-**

für den Weihnachtstisch in großer Auswahl im

Inh.: Else

Stoffe

Haus der Stoffe

Hellmann & Lotte Uhlworm

Lüdenscheld - Wilhelmstraße 9 Ruf 2803

Sonder - Ausstellung

in

Oefen

Herden

Waschmaschinen

Waschküchenöfen

mit Kupferkessel

bei

Carl Klefinghaus jr.

Lüdenscheld

Wilhelmstraße 21

- Ruf 4145 -

Lieferung frei Haus.

Weihnachten

steht vor der Tür. Denken Sie auch daran,
daß Ihr Fußboden gestrichen werden muß?

Einen guten Fußbodenlack erhalten Sie
preiswert im

Fachgeschäft **Tapeten- und Farbenhaus Otto Leppin,**
Lüdenscheld, Werdohler-Loherstr.-Ecke.

Arbeitsstiefel

vom billigsten bis zu den besten Fabrikaten.

Betriebs- u. Feuerschuhe

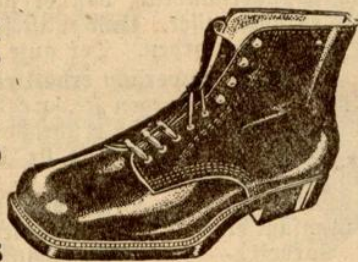
4.50

Für Bauhandwerker

7.50 6.90

Für die Landwirtschaft

12.50 10.75 9.75



Rosiepen
SCHUHE

Billig

Kleider - Schotten

Wolle, ca. 70 breit in aperten
Meter 195

Flamenga Faconné

elegante Kleider-Qualität
modernes Gewebe in neuen
Winterfarben, ca. 98 br. Mir. 295



Witte
LÜDENSCHELD

Wirksame
Hausmittel
gegen die Kälte



Damen-Schlüpfer
Kunstseidendecke, feinfädig mollig
angeraucht Gr. 42 und 44 1.75

Damen-Unterkleid,
feinfädige Kunstseidendecke mollig
warm mit Achsel Gr. 42 u. 46 RM 3.25

Damen-Schlüpfer,
Wolle gestrickt, in gedeckten
Farben Gr. 42 RM 2.95

Damen-Biber-Nachthemd
weiß m. fbg. Paspel RM 2.95

Damen-Biber-Nachthemd
weiß m. schön, Stickerei, Garnitur RM 4.95

Damen-Schlafanzug
aus uni oder gestreiftem Flanell,
Hose und Jacke Gr. 42-48 RM 3.80

Damen-Schlafanzug
aus Flanell in versch., hübsch, Must.
gemust. Jacke einf. Hose Gr. 42-48 RM 5.50

Bettjackchen,
Wolle mit langem Arm, in Wäsche-
farben, bunt bestickt RM 4.75

Kinder-Schlafanzug
Kunstseidendecke mol-
lig warm einteilig Gr. 60 1.75 zweiteil. 2.90 Gr. 32

Knaben-Hemdosen,
Normaltrikot Gr. 30 1/2 Arm, kurz. Bein 1.20

KAUFHOF
Lüdenscheld

Das ewig scharfe Küchenmesser

schneidet
Brot - Wurst - Schinken u. s. w.
und ist im Gebrauch eine Freude für jedermann.
Ich zeige Ihnen gerne alle Muster.

M. Jang, Lüdenscheld Knapperstraße 52a
Ruf 2488

Pelzjacken

sind elegant und praktisch,
dabei nicht teurer als ein
anderes gutes Winter-
Kleidungsstück.

Überzeugen Sie sich bei

Oskar Becker

Lüdenscheld, Oberstadt.

Ich empfehle als passende

Festgeschenke

Bettumrandungen - -

(über 150 am Leger) ferner

Teppiche, Auswahl über 300 Stück.

Bettvorlagen und Brücken,

Gardinen, Dekorationen,

Diwan- u. Tischdecken, Reise-

decken, Bettdecken, Läufer-

stoffe mehr als 100 Rollen

Sofakissen.

Teppich und Gardinenhaus

Karl Dickhagen

Lüdenscheld, Wilhelmstr. 58

Fernsprecher 3838.

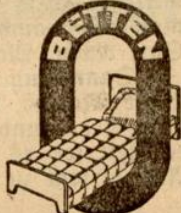
- Lieferung frei Haus -

Für die kalten Tage:

Unterzeuge

für
Damen, Herren u. Kinder.

von
Emil Bahl,
Kurz-, Weiß- und Wollwaren
Lüdenscheld - Kluserstr. 23.



Bettenthaus
Lüdenscheld - Germaniahaus - Ruf 4515

Das führende Fachgeschäft

für

Steppdecken, Daunendecken,

Bettstellen jeder Art,

Matratzen, Bettfedern.

Beachten Sie

bitte diese

inserierenden

Geschäfte!

Zuletzt besichtigten Einrichtungen der Reichsbahn

Am 30. November und 1. Dezember hatte die Reichsbahndirektion Wuppertal die Richter und Staatsanwälte des Landgerichtsbezirks Wuppertal zu einer Sonderveranstaltung eingeladen, um ihnen Gelegenheit zu geben, sich über wichtige Fragen des Eisenbahnwesens zu unterrichten.

Die Teilnehmer wurden vom Reichsbahndirektionspräsidenten Röbe begrüßt. Reichsbahnrat Dr. Limpert gab einen Überblick über den Eisenbahnverkehr, wobei er insbesondere das Verhältnis der Reichsbahn zu anderen Verkehrsmitteln, zur Binnenschifffahrt und zum Kraftwagenverkehr behandelte. Reichsbahndirektor Dr. Ring schilderte das Sicherungswesen bei der Reichsbahn und besprach die technischen Vorkehrungen, die die Züge auf der freien Strecke und im Bahnhof vor Unfällen aller Art schützen. Reichsbahnrat Dr. Riefen erläuterte den Unterschied zwischen gemeinwirtschaftlicher und privatwirtschaftlicher Tarifbildung und wies darauf hin, daß bei der Ausgestaltung der Reichsbahntarife das wichtigste Ziel stets die Förderung der deutschen Wirtschaft gewesen sei.

Am zweiten Tage führte ein Sonderzug die Teilnehmer zunächst nach Vohwinkel, wo der Betrieb eines großen Güterbahnhofes mit seinen Sicherungsanlagen besichtigt wurde. Anschließend gab eine Fahrt durchs Sauerland den Teilnehmern Gelegenheit, den Eisenbahnverkehr auf Nebenbahnen kennen zu lernen. Dabei wurden auch einige Wegübergänge besichtigt und die Vorkehrungen gezeigt, die die Reichsbahn und die Straßenverwaltungen zur Sicherung des Straßenverkehrs an Ueberrwegen getroffen haben.

Gegen Abend wurde die Stückgutumladeanlage bei der Güterabfertigung Hagen-Hbf. besichtigt.

Kind verbrüht sich mit heißem Kaffee und stirbt.

Ruffo (Landfr. Osnabrück). In der Familie Johann H. war die Mutter damit beschäftigt, den Kaffee für den Nachmittagstisch zu kochen. Nachdem sie das Wasser aufgegossen hatte, setzte sie die Kanne auf eine neben dem Ofen stehende Bank. Wie sie den Tisch decken will, hat das 1 1/4 Jahre alte Kind die Kanne schon erfaßt, so daß der ganze Inhalt sich über das Kind ergoß. Innerhalb weniger Stunden war das Kind infolge der allzu schweren Brandwunden tot.

Ganze Kerle

Roman von J. Schneider-Forsil.
Arbeiter-Rechtschutz d. Berl. Ost. Meister, Werdau (32. Fortsetzung.)

Wesskamp war derselben Ansicht, hätte so gerne eine Frage gestellt und wagte es nicht, denn vor ihnen saß der Chauffeur und Frobenius. Die beiden konnten alles hören, was gesprochen wurde.

Der Wagen hatte ein Tempo, daß es die Insassen von den Polstern immer wieder hochhob oder nach der Seite fallen ließ. Es war auch höchste Zeit! Noch sieben Minuten! Noch fünf! Noch drei!

Der Kommerzienrat reichte Frobenius einen Zehnmarkschein nach vorn. Der Wagen stand kaum, war er schon über dem Trittbrett, half Amalie heraus und kümmerte sich nicht mehr weiter um Lothar, der die Tage bezahlte. Im Laufschrift kam Frobenius hinter ihnen her.

Glücklicherweise hatte Büchow gleich nach ihrer Ankunft in Würzburg das Gepäck zum Flughafen gebracht. Jetzt wäre tatsächlich keine Minute mehr dafür übrig gewesen.

Sie kletterten hintereinander die Leiter hinauf, saßen kaum und fühlten schon, wie die Maschine dahinrollte. Es holperte, dann stießen die Schwingen des Riesenvogels schräg in den Himmel, lagen nach einer Weile waagrecht und senkten sich leicht auf und nieder, um schließlich ohne jede Schwankung den Acker zu durchschneiden.

Zwischen Wesskamp und Amalie war nur der schmale Gang. Sie streckte die Hand nach ihm hinüber und drückte sie. „Ich war so in Angst, ich könnte zu spät kommen!“
„Aber, Amalie!“ sagte er bedauernd. „Es wäre mir schrecklich, wenn du mich für einen Ty-

rannen halten würdest. Wir hätten eben schlimmstenfalls den Nachtschnellzug benützt, oder wären überhaupt in Würzburg geblieben, ganz abgesehen davon, daß jeder Taxichauffeur froh ist, wenn er eine Fahrt von Würzburg nach München machen kann.“

Sie nickte, ließ seine Hand los und hielt sie wieder auf ihrem Schoß gefaltet. Gleich wird sie wieder weinen, fürchtete er.

Aber sie beherrschte sich, sah geradeaus und ließ den Blick auf Lothars Kopf ruhen. Nach dem Nacken zu war das Haar ziemlich kurz geschoren. Fast militärisch glatt. Die Knorpeln an den Ohren waren deutlich sichtbar. Bei Lothar war es auch so gewesen. Er hatte genau denselben schmalen Hinterkopf gehabt.

Wesskamp neigte sich etwas zu ihr herüber und fragte, ob sie die Vorforgänge für Nora erledigt habe. Aber sie verstand kein Wort. Der Motorenlärm war zu gewaltig. Er wiederholte noch einmal, sah, wie sie nickte und lehnte sich wieder zurück.

Die fränkische Landschaft lag als buntgezeichnetes Tuch ausgebreitet. Die Wasser, welche es durchflossen, standen still. Die abgeernteten Felder zeigten sich als Wüsten ab. Gelb und endlos.

Amalie schaute nach den Weinbergen und fand nur eine langgestreckte, mattgrüne Wiese, die sich an den Hängen hinzog und war dem Flugzeugführer dankbar, als er etwas tiefer herabging.

Die Umrisse wurden jetzt klarer. Die Kirchtürme stachen spitz nach oben, und die Dächer der Häuser waren komisch plattgedrückt. Ab und zu bewegte sich unten etwas, aber es war nicht zu unterscheiden, ob Mensch oder Tier. Für das Auge erschien es nur als Punkt, der seinen Platz wechselte.

Wesskamp vertrat das Fliegen schlecht. Als er nach Frobenius hinübersah, bemerkte er, daß dessen Gesicht ins Gelbe spielte. Allem Anschein

Familien-Nachrichten

Vermählt:

Ernst Pulvermacher und Frau Elli geb. Beyland, Neuenmühle bei Halber und Gesehdehl bei Halber, am 2. Dezember.

Im Silberkranz:

Steinbrucharbeiter Hugo Vogt und Frau Luise geb. Dickmann, Bösenbach, am 4. Dezember.

Gestorben:

Frau Carl Schröder, verwitwete Wülfrath, geb. Widdelhoff, Halber, 64 Jahre. Gestorben am 30. November.

Frau Rudolf Bürg er, Ella geb. Goversberg, Anschlag, 40 Jahre. Gestorben am 1. Dez. Bauer Peter Heinrich Schmid, Gelskirchen (Lingensiepen) bei Halber, 73 Jahre. Gestorben am 2. Dezember.

Persönliche Nachrichten

Arbeitsjubiläum:

Lina Ehler, 25 Jahre bei der Fa. Moog & Langenscheid, Königsf., am 1. Dezember.

Gesellenprüfung:

Heinz Dunkel, Schalksmühle.
Alfred Mürmann, Wiebelsaat.

Allgemeines

Die heutige Ausgabe umfaßt 16 Seiten

Achtung, Kraftfahrzeugbesitzer.

Das Landratsamt in Altena teilt uns mit, daß die Zulassungsstelle für Kraftfahrzeuge am Montag, dem 6. und Dienstag, dem 7. Dezember d. J. wegen Bestandserhebungen für den Publikumsverkehr geschlossen bleibt.

Altena-Lüdenscheid — ein Kreisverband im Reichskriegerbund (Krißhäuser).

Auf Anordnung des Landesgebietsführers im Reichskriegerbund (Krißhäuser) ist der bisherige Kreisverband Altena mit dem Kreisverband Lüdenscheid vereinigt worden. Die Führung der beiden zusammengefügten Kreisverbände hat der Kreisführer K ü c h e m a n n, Lüdenscheid. Die Geschäftsstelle des Kreisverbandes Altena-Lüdenscheid befindet sich Knapperstraße 32. Verwaltungsführer ist der Kamerad Fabrikant Karl Müller, Lüdenscheid. Der nunmehrige Kreisverband umfaßt 52 Kameradschaften mit rund 7000 Kameraden und wird, wie man uns mitteilt, im Mai 1938 erstmalig seinen Kreisverbandsappell in Lüdenscheid abhalten.

waren sie Leidensgenossen. Nur Amalie schien von all den bösen Anwandlungen verschont zu bleiben.

Er neigte sich zu ihr hinüber und faßte nach ihrer Hand, die sie ihm willig überließ. Im selben Augenblick fiel Lothars Kopf auf die Brust.

„Rolph!“ schrie Amalie auf, sprang von ihrem Sitz und glitt wieder zurück.

Wesskamp nahm ein Glaschen aus der Tasche und setzte es Frobenius an den Mund. Der trank, wischte sich über die Stirne und sah abblinzelnd nach Amalie zurück. „Ich fliege das erstmal.“

„Ja, ja!“ überliefte Wesskamps Stimme den Motorenlärm. „Das macht nichts! Ich fuhr schon wiederholt und bin es noch immer nicht gewohnt. — Behalten Sie den Kognak! Ein wenig Erleichterung bringt er doch!“

Amalies Gesicht war weiß und merkwürdig verändert.

Wenn Frobenius ihr Sohn wäre, könnte sie nicht mehr Anteilnahme zeigen, dachte Wesskamp.

Aus der Tiefe grüßte jetzt das Schloß von Ansbach. Die Stadt lag wie in eine Wiege gebettet. Ganz eingehüllt in Grün und leichten Dunst. Wesskamp verspürte einen süßäuerlichen Geschmack im Munde. So etwas wie einen verfeinerten Durst. In Ansbach hatte er einmal einen ganz vorzüglichen Wein getrunken. Nach dem gekostete es ihn jetzt. Traurig, wenn man sich statt dessen die Lippen mit der Zunge kühlen mußte.

Amalie wandte keinen Blick von Lothar. Der sah jetzt wieder hochaufgerichtet und sah geradeaus. Es schien ihm besser zu gehen.

Gischtsch kam. Amalie beneidete die Benediktinerinnen unten in der Abtei um den Frieden ihrer Seele. Die ihre war zerrissen und voller Unruhe. — „Ihr führt ins Leben ihn hinein und laßt den Armen schuldig werden! Dann übergebt ihr ihn der Pein, denn jede Schuld rächt sich auf Erden. — Rächt sich auf Erden.“

Wesskamp, der sah, wie sie die Lippen bewegte, neigte sich wieder zu ihr hinüber. Aber ihr Mund öffnete sich nicht mehr.

Und dann war es endlich soweit, daß das Flugzeug sich tiefer herunterschraubte und in elegantem Gleitflug der Erde näherte.

Lothars Wangen färbten sich mit einem leichten Rot. Daheim! — Er war noch nie für längere Zeit fort gewesen. Nun besiegte ihn diese erste Heimkehr über die Wägen. Die Wunde schmerzte kaum mehr. Das fürchterliche Nebelfeld flaute ab, so rasch und unvermutet, wie es gekommen war.

Wesskamp betrat als erster den Boden. Dann half er Amalie über die kleine Treppe, als letzter folgte Lothar.

Die Sonne lag goldfarbig auf dem weißen Beton und verströmte neidlos ihre Wärme über ihn. Das Hotel im Hintergrund schien größer, als Lothar es in der Erinnerung hatte. Leise hoben und senkten sich die Fahnen auf ihren hohen Masten. Und immer wieder dasselbe wonnige Gefühl: daheim!

Eine junge Dame kam auf sie zu, verhielt den Schritt und beschleunigte ihn dann.

Plötzlich stupte Lothar. Er hatte Bebe erkannt und lief auf sie zu. „Daß du da bist, Liebste!“

Amalie Nowak streckte ihr impulsiv die Hand entgegen. „Derr Frobenius ist etwas erholungsbedürftig.“

Weiß Gott, dachte Bebe, ihre Erregung kaum beherrschend.

Wesskamp stellte sich vor und bekam eine schmale lächelnde Hand in die seine gelegt. Er spürte, wie sie zitterte und empfand ein Gefühl der Beklemmung, für das er keine Erklärung wußte.

(Fortsetzung folgt.)



Was in einem Herrenzimmer viel Gemütlichkeit schafft:

Formschöne Neuheiten für den Rauchisch: Zigarren- u. Zigaretten-Kasten, Salzscher, Ziehzünder.

Eine Anregung für Sie!
Rob. Berns, Hagen
am Markt, Mittelstraße 1.
W.-Barmen, Werth 39/41.

Nachbarschaft „Kürbi“
Lüdenscheid.

Sonntag, den 5. Dezember 1937,
10 Uhr, im Lokale Otto Streppel

General-Versammlung.

Der Vorstand.

50 Mk. Belohnung

demjenigen, der mir eine

2-Zimmer-Wohnung

in Halber, Brügge oder Oberbrügge besorgt.

Angebote unter Nr. 150 an die Geschäftsstelle dfr. Ztg. in Halber.

Wer nicht inseriert, wird vergessen!

Bitte besichtigen Sie die große sehenswerte **Weihnachts-Schau** im Lichthof unseres Hauses

Wo Kinder im Hause sind

werden in den nächsten Tagen fleißig Nikolausfreunden vorbereitet. Wir möchten Ihnen gerne dabei helfen. Hier eine kleine Auswahl leckerer Sachen, die großen und kleinen Kindern Freude machen:

Häselnüsse	500 gr	42 S
Walnüsse	500 gr	46 S
Pfeffernüsse	500 gr	60 S
Spitzkuchen	500 gr	100 S
Gewürzprinten	500 gr	80 S
Printen mit Schokolade	500 gr	100 S
Baumkeks bunt	500 gr	80 S
Lebkuchenherzen	Stück	5 S
Lebkuchenbrezel	Stück	5 S
Konsumkeks	500 gr	48 S
Volkskeks	500 gr	60 S

Spekulatius

eigene Herstellung. 500 gr **72 S**

Alle Süßigkeiten wie:

Schokoladen, Pralinen, Bonbons in verschiedenen Preislagen, Marzipanteilchen in verschiedenen Ausführungen.

Und dann kommt unser **Festkaffee** in schöner Festpackung, vorzüglich im Geschmack. 250 gr **125 S**

OttoMess

Lüdenscheid
bekannte Filialen.

Gasthof Schwenke.

Sonntag, den 5. Dezember 1937

Großes Nikolauskonzert mit Tanzeinlagen.

Die Musik wird ausgeführt von Beckers Salonorchester.

Anfang 5 Uhr. — Es ladet freundlich ein

Emil Lüttringhaus

Obst- und Gartenbauverein für Lüdenscheid und Umgegend e. V.

Sonntag, den 4. Dezember 1937, 20 Uhr findet im „Bürgeraal“ Streppel, Kölnerstr. unsere

Vereins-Feier

statt. Die Mitglieder und ihre Angehörigen sind herzlich eingeladen.

Die Vereinsleitung.

Rollschuhe, Laubsägegarnituren, Werkzeugschränke, Werkzeugkästen

zum Füllen nach Wahl in jeder Preislage.

K. Koerschulte, Lüdenscheid.

Corneliusstr. 1. Ruf 3184.

Pelze sind Weihnachtsgeschenke die Freude bereiten!

Eine große Auswahl

eleganter Jacken, Mäntel, Frauentragen, Natur-Skunkskragen, Skunksfüchse

sowie echte Füchse

in Natur und modischen Farben

besonders preisniedrig

Pelzfachgeschäft

Louis Wurm jr. Lüdenscheid.

Preiswertes Angebot für Nikolaus!

Haselnüsse	500 gr	0.50	0.48
Walnüsse	500 gr	0.50	
Paranüsse	500 gr	0.85	
Feigen	500 gr	0.32	
Feigen in Paketen	Paket	0.12	
Hausgebäck	125 gr	0.15	
Pfeffernüsse	125 gr	0.15	
Spekulatius	125 gr	0.15	
Printen	125 gr	0.20	
Spitzkuchen	125 gr	0.28	
Dominosteine	125 gr	0.32	
Kets von Dahlfen	Paket von	0.10	an
Bonbons	125 gr von	0.14	an
Bollmilch-Schokolade	100 gr Tafel	0.32	
Marzipan-Kartoffeln	125 gr	0.33	

Marzipan- u. Schokoladenartikel
in großer Auswahl

3% Rabatt 3%
auf fast alle Waren.

Michael Brücken & Co.

Café Kersting.

Meine Konditorei

wird in den nächsten Tagen wieder eröffnet.

Für den

Nikolaus- und Weihnachtstisch

ist bereits alles eingetroffen.

Julius Kersting, Lüdenscheid.
jetzt Knapperstraße 15, am Adolf-Hitler-Platz



Zu haben bei
Wilh. Bell jr., Halver, Kirchstr.

Lichtsplele Karlshöhe

Samstag, den 4. Dezember, abends 8 1/4 Uhr
Sonntag, den 5. Dezbr., 5 u. abends 8 1/4 Uhr

Mädchen in Weiß

Die Geschichte einer jungen russischen Aristokratin, die — mit einer bezaubernden Stimme begabt — ihren Weg macht vom nüchternen Erziehungsinstitut zum vergötterten Stern d. Petersburger Oper.

Maria Sebotari,

die schöne und begabte Kammerfängerin der Berliner und Dresdener Staatsoper, ist die Darstellerin dieses jungen Mädchens, das alle Widerstände und Standesvorurteile mit ihrer jubelnden Stimme sieghaft überwindet und deren Sehnsucht nach Karriere und Glück in Erfüllung geht.

Außerdem

Das gute Beiprogramm
und **die Wochenschau.**

Werkzeugschlosser- Lehrling

für Diern 1938 gesucht
von der

Eisenwarenfabrik

Dollmann & Sohn,

Vollme i. Westf.

Diese Drei



tragen die preiswerte
Wollwicker - Strickkleidung, die wir jedem empfehlen.

Sie erhalten dieselben bei
Geschw. Wortmann, Lüdenscheid,
Wilhelmstr. 12, Knapperstr. 45. Ruf 3611

Arterienverkalkung?

Beugen Sie vor! Bekämpfen Sie Verdauungsstörungen, Schwindelgefühle und frühes Altern. In Apotheken und Drogerien erhalten Sie für 1.— RM eine Monatspackung (und in diesen Tagen noch eine nette Taschendose dazu)

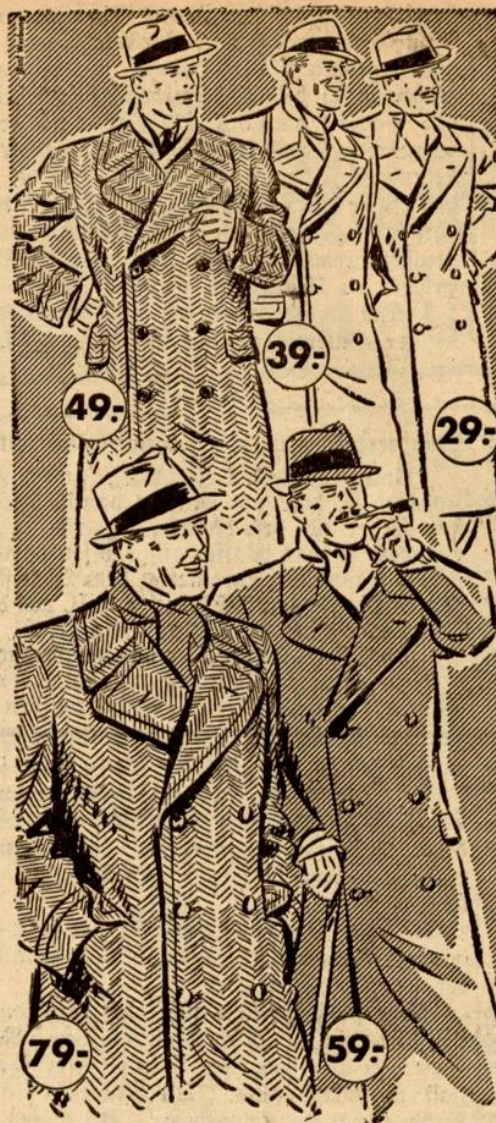
Zirkulin Knoblauch-Perlen

Puppen-Reparaturen

Große Auswahl in Schuhen, Strümpfen, Anzügen und Kleidchen. Echthaar-Puppenperücken. Alle Ersatzl. vorr.

Puppenklinik Nitschke

Lüdenscheid, Friedrichstr. 37
Ecke Bahnhofstraße. Außerdem Annahmestellen Salon Clever, Turmstraße 4; in Halver: Wwe. W. Bräunghaus, Kirchplatz.



**Ein Tip
für alle
Herren!**

**Solche Mäntel
kauft man gern!**

Ulster

ausschwerem Sportstoff, Fischgratmusterung, gute Paßform, wie Abbildung oben links ... **49.-**

Ulster-Paletot

ganz auf Kunstseide gefüttert, gute tragfähige Qualität, wie Abbildung oben Mitte ... **39.-**

Ulster-Paletot

ganz gefüttert, gute Marengo-Qualität, wie Abb. oben rechts ... **29.-**

Ulster-Paletot

eine Spitzenleistung dieser Preisgruppe, in Qualität und Verarbeitung vorbildlich, wie Abbildung unten rechts ... **59.-**

Ulster

extra schwere Qualität, der Wintermantel f. d. anspruchsvollen Herrn, wie Abb. unten links ... **79.-**



Record

Lüdenscheid, Werdohler Straße 4

Erkenne die Wichtigkeit
des Luftschutzbundes!



**Nur zufriedene Gesichter,
weil Kleidung von
Schiffeli's**

Hagen, Elberfelder Straße 94, 96, 96a, 98

Entgegenkommende Zahlungsweise.

— Annahme von Ehestands- und Kinderbeihilfen, —

Schenken Sie Weihnachten einen unserer schönen

Stoffe

Sei es ein Stoff für den Herrn oder für die Dame.

Alles finden Sie bei uns in größter Auswahl und in besonders guten Qualitäten.

Eine Ueberraschung für sich:
Die niedrigen Preise!

Auf Wunsch alles in schöner Geschenkpäckung. Angez. Ware wird bis Weihnachten zurückgelegt.

Stoffhaus Springer

(vorm. Versandhaus Loewenstein)

Hagen, Heidenstraße 25.

Hagens größtes Spezialhaus für Stoffe.



Preis schießen

der Schützengesellschaft Halver

Samstag, den 4. Dezember im Saale der Fuß

Samstag, den 11. Dezember

Schlußschießen

mit anschließendem Stechen.



Beizeiten die Geschenke besorgen erhöht die Weihnachtsfreude!

Damenstrümpfe
Mako 2lach, innen
gerauht . . . Paar RM **1.35**

Damenstrümpfe,
„Halb Mako“ künstl. Wasch-
seide, feinfädig Paar RM **1.45**

Damenstrümpfe,
Kunstseide und Kunst-
seide platt. . . Paar RM **1.95**

Damenstrümpfe,
Wolle platt warm und
weich . . . Paar RM **1.95**

Damen-Handschuhe
tweedartige Stoffart
mollig u. warm Paar RM **1.95**

Damen-Handschuhe
Wolle gestrickt, Stichel-
haarmuster . . . Paar RM **1.65**

Damen-Handschuhe
Leder m. Strickfutter u.
2 Druckknöpfen Paar RM **5.90**

Damen-Handschuhe, Waschnappa,
hübsche Fantasieform,
Schweinsledernarbe, P RM **6.25**

Damentaschentuch Mako,
gutes Gebrauchstuch RM **0.32**

Damentaschentuch
Mako, heigundig karr.
s hr vornehm . . . RM **0.42**

Damentaschentuch Mako
in geschmackv. Must. RM **0.60**

Damenschirm mit Reißver-
sch u. hübsche sol. Qual RM **6.90**

Eleganter Damenschirm
gute Qual. apart. Must. RM **7.90**

Taschenschirm, „Original Boy“
mit Knopf- und Reiß-
verschlußhaile . . . RM **9.75**

KAUFHOF

Lüdenscheid

WOLFF
HAGEN
ELBERFELDERSTR. 32
PELZ
PELZBESATZE
PELZREPARATUREN
EIG. KÜRSCHNEREI

Uhren und Schmuck
schenken, heißt langgehegte
Wünsche erfüllen. Bei mir finden
Sie in großer Auswahl das Richtige
Wilhelm Betzer
Lüdenscheld
Wilhelmstraße 49
gegr. 1863.

Central · Capitol Lüdenscheld

Eine vergnügliche Angelegenheit für
jeden, der das Lachen liebt und an
Musik, Witz und Humor seine Freude hat
Heller Jubel herrscht im

Ein Hagel lustiger Einfälle, ein
Wirbel fröhlicher Ereignisse und
ein Platzregen toller Ueber-
raschungen



Eine göttliche Komödie mit
Gusti Huber
Albert Matterstock
Valerie von Martens
Wilhelm Bendow
Oskar Sima

Beginn: Sonntag 2.00 Uhr
Werktags 4.00 Uhr



Mit 3 Lachkanonen:
Hans Moser
Richard Romanowsky
Leo Slezak
und die reizende
Friedl Czepa

Sonntag 2 Uhr
Große Jugendvorstellung
Lockenköpfchen
mit der entzückenden kleinen Shirley Temple
Preise: 20, 30, 40 Pf.

Kaiser's Brust-Caramellen

mit den 3 Tannen

das Züftunbonbon
das Ruckstücken erfindet!



Zu haben in Apotheken, Drogerien u. wo Plakate sichtbar.



„vom Berg“ Reiner
Monheimer
Liter-Fl. o. Gl. 2.10

„vom Berg“
Wacholder
Liter-Fl. o. Gl. 2.20

Weinbrand-Verschnitt 1/1 Fl. 2.25
Feiner Weinbrand 1/1 Fl. 2.75
Liköre gut sortiert 1/1 Fl. 2.45
Wermut-Wein vom Faß Liter 0.70
Johannisbeer-Wein vom Faß Liter 0.78

Delikatessen

Sardinen 125 gr 0.14
Heringsalat 125 gr 0.14
Fleischsalat 125 gr 0.25
Seelachsschnitzel gef. Ersatz 125 gr 0.22
Salzgurken hart 500 gr 0.15
Fettheringe in Tomaten Dose 0.28
Oelsardinen in Olivenöl Dose 0.25

Käse

Dtsch. Edamer hf. 20% F. i. Tr. 500 gr 0.85
Original Holländer Fettkäse 40% F. i. Tr. 500 gr 1.10
Allg. Schweizer Käse vollf. 45% Fett i. Tr. 500 gr 1.20
Dänischer Gouda vollfett 45% Fett i. Tr. 500 gr 1.40

Konserven

Stangenspargel dünn 1/1 Dose 1.20
Gemüse-Erbisen 1/1 Dose 0.50
Pflaumen m. Stein 1/1 Dose 0.55
Apfelmus tafelfertig 1/1 Dose 0.65

KAUFHOF Lüdenscheld

Wenn Lederwaren:

Der Weg zu Pieper sich immer lohnt,
auch wenn man ganz wo anders wohnt!



Lüdenscheld, Wilhelmstr. 17. Neben Tengelmann.

Statt Karten!

Lenchen Schulz
Ernst Brune
VERLOBTE

Schalksmühle, 4. Dezember 1937.

Vogelschutz- u. Kanarienzucht- verein „Kanaria“ Lüdenscheld

Mitglied der Reichsfachgruppe Deutscher Kanarienzüchter e. V.)

Samstag, den 4. und Sonntag, den 5. Dezember
im Saale P. H. Grummenerl, Schlittenbach

Große Vogelschutz- und Kanarien-Ausstellung

der Arbeitsgemeinschaft Sauerland
verbunden mit Gratisverteilung von
Kanarienhähnen und sonstigen Gegenständen.
— Eintrittspreis 30 Pfg. —

Die Ausstellung ist geöffnet Samstag von
16-20 Uhr, Sonntag v. 9-21 Uhr. — Der
Reinertrag wird für den Vogelschutz verwandt.
Zu zahlreichem Besuch ladet ein Der Vorstand.

Heute morgen entschlief nach längerem
Leiden unser

Aufsichtsratsmitglied

Herr Heinrich Schmid

in Edelkirchen.

Der Verstorbene war Mitgründer unserer
Genossenschaft. Seit 30 Jahren hat er ihre
Geschicke als Vorstandsmitglied und längere
Jahre als Vorsitzender geleitet. Die Ent-
wicklung unserer Genossenschaft haben wir
vorzugsweise seinen großen Kenntnissen
und seiner unermüdlichen Mitarbeit zu ver-
danken.

Wir werden sein Andenken stets in
Ehren halten.

Halver, 2. Dezember 1937.

Vorstand und Aufsichtsrat
der Bäuerl. Bezugs- und Absatz-
Genossenschaft Halver e. G. m. b. H.

• Inferieren bringt Gewinn! •

Weihnachts - Wünsche

Damen - Wäsche und -Strümpfe:

Kunstseiden Garnituren, 2teilig, Hemd-
chen oder Schläpfer 1.25 0.98
Charmeuse-Unterleide, maschenfeste Qua-
lität, m. schön. Motiven. 3.75 2.75
Damen Nachthemden, weiß Körperbiber
mit Feston 7.90 6.50 4.50
Futterschlüpfer
mit Baumwolldecke 1.10 0.78
Futter-Unterleide
Kunstseidendecke Gr. 42 1.95
Kunstsd. Strümpfe, Schlüsselmärke
Aida . 1.45 Möwe . 1.25 Lore . 0.98
Rogo-Strümpfe, der eleg. Markenstrumpf
teils links gewebt 2.95 2.50
L. B. O. - Strümpfe
teils links gewebt 2.65 1.95
Plattierte Strümpfe
in allen Farben 1.95 1.65
Wolle mit Seide, der warme Winterstrumpf
 2.95 2.75 2.45

Herren - Artikel:

Herren-Oberhemden, tragfähige Qualität,
mit einem Stäbchenkragen 4.80 3.95
Herren-Oberhemden, Popeline mit einem
Stäbchenkragen, vorzügl. Fabrikat 5.80 5.40
Herren-Oberhemden, Popeline, mit einem
chemisch versteiften Kragen 7.80 6.80
Herren-Sporthemden, leicht angeraute
Ware, m. fest. Stäbchenkragen 4.80 3.95 2.95
Herren-Sporthemden, mit proenisiertem
Kragen 7.80 6.40 5.40
Herren-Ski-Flanellhemden in vielen mo-
dischen Dessins 5.80 4.80 3.95
Selbstbinder
schöne, moderne Farben 1.25 1.10 0.98
Selbstbinder
reine Seide 1.95 1.75
Garnitur, 3 teilig
Hosenträger, Aermel- u. Sockenhalter 1.95 1.75

Praktisch denken, von **KRAUSE** schenken
Reichhaltige Auswahl in allen Geschenkartikeln.

Damen:

Blusen, Maltrep, Taffel und Krep-Satin, mit
Jabot u. reicher Stepper. 5.90 7.90 9.75 u. höher
Röcke, uni und gemustert, mit modischer Falten-
und Knopfgarnitur 4.90 6.90 10.75 u. höher
Mäntel, die beliebte Sportform, aus Stoffen
engl. Art 14.75 24.75 29.75 u. höher
Mäntel, aus uni Fantasiestoffen, prima Ver-
arbeitung 39.75 49.75 69.75 u. höher
Kleider, aus Wolle, Seide und Spitze, neue
Farben u. Formen 19.75 29.75 39.75 u. höher
Tanzkleider, aus Matikrep u. Taffel, mit Tüll und
Spitze verarbeitet 14.75 24.75 39.75 u. höher

Von der Reichszugemeisterei
der N. S. D. A. P. zugelassene
Verkaufsstelle für Beklei-
dung, Ausrüstung, Abzeichen.

Herren:

Herren-Hausjoppen, in hübschen Dessins,
in farbigen Aufschlägen 22.50 18.75
Herren-Hausmäntel, Schlafrocke u. Dres-
sing-gown in vielen Ausführ. 48.- 39.-
Herren-Lederjacken u. Rennwesten a. la.
Chromled., letzt. m. Reißversch. 48.- 39.50
Herren-Straßen-Anzüge, gute, tragf. Stoffe
mod. uni u. Streif.-Must. Hauptpreis. 78.- 58.-
Herren-Unter u. Ulster Paletots, hübsche
engl. gem. Stoffe m. u. o. Rückg. Ha. p. p. 88.- 68.-
ganz a. K. S. gearbeitet gute Oberstoffe
 78.- 54.- 39.-

Textilhaus **KRAUSE** LÜDENSCHELD.

Mittwochs und Samstags Sonntagskarten von vielen Orten nach Lüdenscheld.